

Informationen und Kontakt

Nähere Informationen zum Martinusweg in Österreich erhalten Sie unter www.martinuswege.eu oder in den einzelnen Diözesen

Eisenstadt

St. Martinus-Gemeinschaft Eisenstadt
Mag. Johann Artner
7000 Eisenstadt, St. Rochus-Straße 11
Tel.: 02682 777-281
E-Mail: johann.artner@martinus.at

Wien

Projekt PILGERN der Erzdiözese Wien
Leo Führer
1010 Wien, Stephansplatz 6/1/6/636
Tel.: 01 51552-3305
E-Mail: pilgern@edw.or.at

St. Pölten

Katholisches Bildungswerk der Diözese St. Pölten
Mag. Andreas Geiger
3100 St. Pölten, Klostersgasse 16
Tel.: 02742 324-2353
E-Mail: a.geiger@kirche.at

Linz

Christine Dittlbacher MAS
Abteilung Pfarrgemeinde & Spiritualität - Pilgern
4020 Linz, Kapuzinerstraße 84
Tel.: 0676 8776-3171
E-Mail: christine.dittlbacher@dioezese-linz.at

Herausgegeben

von St. Martinusgemeinschaft e.V.
Rottenburg, Deutschland
www.martinusgemeinschaft.eu



Unterwegs auf den Spuren des Heiligen Martin

Im Jubiläumsjahr 2016 wurde anlässlich des 1.700. Geburtstages des Heiligen Martin von Tours die Mittelroute des Martinusweg eröffnet. Seither sind viele Menschen durch Österreich auf den Spuren des Heiligen Martin gepilgert. Der Martinusweg ist nicht nur ein Wanderweg. Er verbindet Kirchen, deren Patron der Heilige Martin ist und lädt alle Pilger ein, sich mit dem Heiligen Martin, seinem Leben, seinem Glaubenszeugnis und seinem Wirken auseinanderzusetzen. Pilgern auf dem Martinusweg kann so zur Spurensuche werden: nach Spuren des Heiligen Martin, aber mehr noch nach Spuren Gottes in unserem Leben.

Zahlreiche Veranstaltungen im Laufe des Jahres in den vier am Martinusweg liegenden Diözesen – Eisenstadt, Wien, St. Pölten und Linz – laden zum Pilgern auf dem Weg ein. Nähere Informationen zu den Angeboten dieser Diözesen finden Sie unter den Kontaktadressen auf der Rückseite oder auf der Homepage www.martinuswege.eu.



Der Weg durch Österreich

Der Martinusweg durch Österreich ist Teil der neuen europäischen Mittelroute der „Via Sancti Martini“ zwischen Szombathely und Tours, welche im Herbst 2016 in ganz Europa eröffnet wurde. Der Pilgerweg führt durch die Diözesen Eisenstadt, Wien, St. Pölten und Linz. Beginnend in der Martinskirche Kopháza in Ungarn geht es über die Grenze ins Burgenland weiter über Markt St. Martin nach Eisenstadt und dann in die Bundeshauptstadt Wien, das Stift Klosterneuburg und über das Benediktinerstift Melk nach Enns und Linz und von dort weiter bis zur deutschen Grenze nach Passau.

Das Anliegen des Hauptweges und der Regionalwege – wie zum Beispiel des pannonischen Martinusweges – ist es, Martinskirchen in den jeweiligen Diözesen untereinander und mit den Pilgerzielen des Martinusweges zu verbinden.



Martinusweg in Österreich



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Via
Sancti
martini



Der Weg durch Europa

Der Geburtsort des Heiligen Martin, Szombathely in Ungarn, und der Ort der Grablege in Tours wurden bald nach seinem Tod zu Orten der besonderen Verehrung und zum Zielpunkt unzähliger Pilgerreisen.

Im Jahr 2005 hat deshalb der Europarat den Martinusweg („Via Sancti Martini“) zwischen beiden Orten in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Seit 2016 verbindet die europäische Mittelroute beide Orte. Die neue europäische Mittelroute verläuft auf 2.500 km von Szombathely durch die Martinsdiözese Eisenstadt, die Diözesen Wien, St. Pölten und Linz nach Bayern. Weiter geht der Pilgerweg über Passau, die Diözesen Regensburg, München-Freising, Augsburg, die Stadt Kaufbeuren, die Diözesen Rottenburg-Stuttgart, Freiburg, Speyer, Mainz und Trier nach Luxemburg, ein kurzes Stück durch Belgien und die französischen Diözesen bis nach Tours. Alle Informationen dazu finden Sie auf www.martinuswege.eu

Weitere Martinuswege gibt es mittlerweile in Frankreich, Italien, Slowakei und Tschechien.

Mittelroute Via Sancti Martini

